

# «Einführung Abendmahl: Biblische Texte und geschichtlicher Hintergrund»

## Einführung

Jesus selbst hat das Abendmahl eingesetzt.

Verschiedene Bezeichnungen: Abendmahl, Herrenmahl, Brotbrechen, Mahl des Herrn, Tisch des Herrn, Gemeinschaft (koinonia), Danksagung (eucharistia)

## 1. Biblische Texte

- Mt 26,17–30; Mk 14,12–26; Lk 22,7–20; 1Kor 11,17–34
- Joh 6,53–58; Joh 13,1–30; Apg 2,42.46; 20,7; 1Kor 10,16–17; Jud 12; Offb 19,9

## 2. Geschichtlicher Hintergrund

Passah kommt von päsach (Verb dazu: lahm sein, hinken; spätere Bedeutung: über etwas hüpfen, etwas unberührt lassen). Als der Herr in Ägypten die Erstgeburt tötete, hat er die Häuser der Israeliten unberührt gelassen, übersprungen (2Mo 12,13).

Damit die Plage das Volk Israel nicht trifft, mussten die Israeliten ganz genau tun, was Gott ihnen auftrug:

- Am 10. Abib (ca. März/April) sollte jeder Hausvater für seine Familie ein einjähriges, fehlerloses, männliches Schaf oder Ziegenlamm wählen.
- Am 14. Abib sollte dieses Lamm gegen Abend geschlachtet werden.
- Das Blut war mit einem Bündel Ysop (wahrscheinlich Majoranart) an Türpfosten und Oberschwelle jedes israelitischen Hauses zu streichen.
- Die Lämmer wurden zum Essen vorbereitet und mussten ganz (mit Kopf, Schenkeln, inneren Teilen) gebraten werden, dabei durfte kein Knochen gebrochen werden.
- Zur Mahlzeit gehörten weiter ungesäuertes Brot und bittere Kräuter.
- Es musste alles gegessen werden. War eine Familie zu klein, konnte sie sich mit einer anderen Familie zusammentun. Anschliessend an das Essen musste der Rest verbrannt werden.

Während die Israeliten das Passah hielten, schlug der Herr um Mitternacht alle Erstgeburten der Menschen und des Viehs in Ägypten. Israel aber blieb verschont um der Passahlämmer willen, die für die Erstgeburten gestorben waren.

Das Passahfest hatte das Volk Israel im Folgenden jedes Jahr zur gleichen Zeit zu feiern. So feierten auch Jesus und seine Jünger jedes Jahr das Passahfest.

Zwischen dem Passahfest in Ägypten und dem Todespassah Jesu gibt es etliche Parallelen: Datum, stellvertretender Tod, fehlerloses Lamm, Blut, ganz, nichts gebrochen, ... Vgl. 1Kor 5,7b: *«Denn auch unser Passalamm ist geopfert, das ist Christus.»*

Bei der traditionellen Passahfeier gab es 4 Becher Wein. Die damalige Liturgie sah so aus:

- Gebet - **1. Becher Wein** - Essen der bitteren Kräuter - Frage der Kinder gemäss 2Mo 12,26; 13,14: «Was bedeutet das?» - Erklärung des Passah - Singen der ersten Hallel-Psalmen (113 und 114)
- **2. Becher Wein** - Gebet - Essen von ungesäuertem Brot und Lamm und Kräutern - Gebet
- **3. Becher Wein** («Becher des Segens», vgl. 1Kor 10,26) - Singen der weiteren Hallel-Psalmen (115–118) - Gebet
- **4. Becher Wein**

Lk 22:

- V.15: Wahrscheinlich nahm Jesus den 1. Becher und erwähnte, dass er sich herzlich sehnte und auch leiden müsse. Dann assen sie die «bitteren Kräuter» als Hinweis auf das Leiden.
- V.17: Dann nahm Jesus den 2. Becher und anschliessend das Brot.
- V.20: Mit dem «Kelch nach dem Mahl» ist folglich der 3. Becher gemeint. Dieser 3. Becher ist unser Abendmahlskelch.

## Prüfungsfragen:

1. Nenne einen wichtigen Einsetzungstext fürs Abendmahl!
2. Kennst du den geschichtlichen Hintergrund der Passahfeier? Erzähle!
3. Warum heisst es in Lk 22,20: «Kelch nach dem Mahl»?

## Weiterführende Literatur:

- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 1095–1110.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 1034–1038.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Überarbeitete Vorlesungen, Band 1, Nürnberg: VTR, 2011, 791–800.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 474–476.
- Kasualpraxis.ch, *4. Das Abendmahl* [abgerufen am: 12.12.2024]
- Armin Mauerhofer, *Gemeindebau nach biblischem Vorbild*, Nürnberg: VTR, 2. Aufl. 2010, 135–139.
- Friedhelm Keune, *Abendmahl, Gedächtnismahl, Brotbrechen – Gedanken, Fragen und Antworten*, Dillenburg: CV, 2. Aufl. 2005.